

Turnerisch-sportlicher Vorunterricht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **17 (1960)**

Heft [11]

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Turnerisch-sportlicher Vorunterricht

Motto Hilfsbereitschaft

Im letzten Winter führten wir mit der Sektion Kandersteg eine Skitour über den Roten Totz durch und erfüllten dabei die Wahlfachprüfung «Tagesmarsch auf Ski». An und für sich nichts besonderes. Unser Leiter, H. Stoller, war aber auf die originelle Idee gekommen, um den durstigen Seelen rechtzeitig vorzubeugen, eine Brenne Tee auf diese Tour mitzunehmen. In anerkennender Weise stellte er sich dann auch für die ganze Strecke als Träger zur Verfügung. Die herrliche Flüssigkeit war durchaus nicht nur für die Vorunterrichtler bestimmt, und manch Becher des köstlichen Nasses wanderte in die Hände von fremden Skifahrern. Dass dies geschätzt wurde, zeigte ein Brief, der an den Leiter unserer Gruppe adressiert war, mit folgendem Wortlaut:

«Jahr für Jahr führt mich die eine oder andere Tour über den Roten Totz ob Kandersteg. Noch nie war mir ein solch freundlicher Empfang gemacht worden, wie dies am letzten Sonntag der Fall war. Ich ehre den edlen Gedanken der Kandersteger Vorunterrichtler und gratuliere Ihnen als Leiter für die originelle Idee.» Unbestritten haben wir als Vorunterrichtler einen guten Eindruck hinterlassen. Was uns aber besonders freute, war ein Brief, der aus Bern stammte und von einem Grossrat geschrieben worden war. Er dankte

Die «Trainkolonne» des Vorunterrichts Kandersteg mit dem Leiter Heinz Stoller (links) beim Ausschank auf dem «Roten Totz».



ebenfalls für die unvergessliche Attraktion, die er mit seinen Kindern erlebt habe und für den herrlichen Tee, den er erhalten habe. Er gratulierte für die flotte Einstellung der Vorunterrichtskameraden von Kandersteg.

J. H.

Ein Zaungast

Es war an einem der wenigen schönen Samstagnachmittage im vergangenen September. Wolkenloser, strahlend blauer Himmel. Der Vorunterrichtsleiter hatte die Grundschulprüfung angesagt. Dazu liesse sich kein schönerer Tag wünschen.

Der erste Teil der Prüfung wurde im Nachbardorf bereits erledigt: Tauklettern und Schnellauf. Nach und nach kommen nun die Jünglinge, einzeln und in Gruppen, auf unsern Turnplatz, ohne den Leiter. Auch der letzte Nachzügler kann sich ruhig Zeit nehmen, denn der Leiter ist ja noch nicht fertig mit dem Abstecken des Weitwurfeldes.

Nun sind die Burschen da. In ihren weissen Turnkleidern, die die Mutter für den grossen Tag ihres Sohnes vielleicht extra gewaschen hat. Frei schlendern sie um die Turnanlagen herum: Hier sitzt eine Gruppe auf dem Stemmbalken, dort einige in der Sägemehlgrube... Lockerung und Entspannung für die kommenden Anstrengungen?... Da hört einer, auf mehrmaligen Zuruf des Leiters, seinen Namen. Klettern! Es wurde gar nicht richtig bemerkt, dass mit dem Messen dieser Disziplin begonnen worden war. Nur wenige stehen beim Gerüst und mustern mit kritischen Augen die Arbeit ihrer Kameraden. Auf verschiedene Weise: Mit anspornenden Zurufen die einen; zurückhaltend, aber doch interessiert die andern. Und noch anders. Einer, mit einer Zigarette im Mundwinkel, lässig an ein Stange gelehnt. Wie in Lederjacke und Bluejeans an der Musikbox. Auf den Anruf des Leiters wirft er seinen Glimmstengel weg und klettert auch — gut und schnell. Der Leiter misst. Auch er, die Zigarette im Mund, mit Kravatte, im Alltagsgewand, tut hier seine Pflicht.

Verstohlen dachte ich da an den Titel unseres Vorunterrichtsblattes: Starke Jugend — Freies Volk, ... beschämt.

Es sind mir dabei noch mehr Sachen durch den Kopf gegangen, zum Beispiel, dass ja eigentlich die Zigarette im Mund des Leiters diejenige des Jungen entschuldigt, die Zigarette während des Turnens, während des Stark-Werdens,

... dass die Vorbereitung der Turnanlagen für die Turnstunden nicht nur Zeit spart, sondern auch nennenswert disziplinarisch wertvolle Dienste leistet,

... dass auch ein Skilehrer seinen Unterricht nicht im Smoking erteilt,

... dass vom Vorunterricht ein Büchlein herausgegeben worden ist «Grundschule», wovon nicht nur der technische Teil interessant ist, sondern auch besonders die einleitenden paar Seiten,

... dass Ordnung und Frische und aufrechte Haltung, nicht nur körperlich, nicht allzuweit vom Turnen entfernt sind, und dass der Vorunterricht dauernd dafür werben soll, für die starke Jugend.

H. H.